

INHALT

Vorbemerkung	9
Ein Leserbrief – Wenders’ Doppelspiele: Manifeste und kryptisch-hermetische Schichten seiner Spielfilme – Versagen der Filmkritik – Metamorphosen oder zeitgenössische Nachfolgefiguren antiker Gottheiten und Heroen	

TEIL I: ODYSSEEN MIT CHRISTLICHEM HORIZONT

1. Paris, Texas (1984)	14
Handkes ›Über die Dörfer‹ und Wenders’ Entdeckung der ›Odyssee‹ – Christliches Höllenszenario und Bußgang von Travis? – Falke und Pfeil in Texas und in der ›Odyssee‹ – Zeitreise mit Hunter oder Ethische Apollo-Mission – Überlagerung mythologischer, zeitpolitischer und literarischer Motivschichten. Wenders’ Begabung für den »glücklichen Fund« – Rezeption von Apollon und Odysseus bei Michelangelo, Dante und in der Gegenwart	
<i>Anhang:</i> Zitate aus der amerikanischen Odyssee John Fords (›The Searchers‹)	

2. Bis ans Ende der Welt (1991/96).....	48
Die Welt der ›Odyssee‹ und Claire. Hermes »Chico« als ihr Reisepatron – Hans Christian Andersens ›Schneekönigin‹ – Zum Motiv der Augenverletzung und Verblendung – Kreuz, Rose und andere Passionszeichen Sam Farbers – Zur Metamorphose der (Schnee-)Kristalle – Magie der Opale – Henry Farber als (auto-)destruktiver Schöpfergott – Akte des Sehens und einer manipulativen Bildübertragung. Hommage an Vermeer – Nekyia oder Gang ins Schattenreich des Unbewußten – Die Welt der australischen Mbantua – Penelope als marianisch-apokalyptische Figur? – Odysseische Kindheitsabenteuer	
<i>Anhang:</i> Zur Director’s-Cut-Version	

3. Am Ende der Gewalt (1997)	104
Filmbeginn im Vorspann – Stuntgirl Cat als neue Pallas Athene – Odysseus’ techne und Mike Max’ High-Tech-Existenz – Gebärden und Milieu einer emanzipierten Penelope – Doc Blocks Telemachie – Klassische Stationen einer ›Odyssee‹ mit offenem Ausgang – Christologische Gegenwelt um Ray Bering. FBI-Satan Phelps. Rays Passionspfahl – Golgatha der Sternwarte und Judasfrau – Louis Berings Gotteseinsamkeit – Videoüberwachung, Staatsterror und filmische Blickkontrolle	
<i>Filmgeschichtlicher Anhang:</i> Zur »Puzzle«-Version von Cannes – Vergleich mit Altmans »multi-character-form« – Helikopter über Los Angeles – Selbstkritische Filmzitate	

TEIL II: DIE HERMES-TRILOGIE

Zu Hermes' Karriere in christlicher Ikonographie und Kunst 160

1. Im Lauf der Zeit (1976) 162

Der »Hermes«-Transporter und sein Fahrer. Hermetische Kreisbewegungen und -zeichen? – Robert Landers Neugeburt und therapeutische Kindesexistenz – Ritualgebärden und Verkleidungsspäße. Archaische Züge Bruno Winters – »Hermes Psychopompos«: Zunächst zur Rückkehr in die Kindheit – Roberts Kraftproben; Wiederentlassung ins Leben – Wenders' visuelle Hingabe und das Erzählen einer (hermetischen) Geschichte

Filmgeschichtlicher Anhang: Hermes als Patron des Kinos – Gedächtnisfeier für Fritz Lang und Nicholas Ray – Hermes in Filmen anderer und bei Th. Mann

2. Der amerikanische Freund (1977) 193

Wechselnde Arbeitstitel für den Film – Attribute und Verhaltensmuster eines modernen Götterboten – Gestalten der Unterwelt. Jonathans Hadesfahrt – Patricia Highsmith' Mißvergnügen – Krankheitsbilder; filmadäquate Auflösungsformen der Persönlichkeit – Eine homoerotische Freundschaft? – Sohn Daniel im Banne der Kindgottheit – Wenderssche Inszenierungen von Mord und Totschlag – Seelenarchitektur als Stadt-Körper-Landschaft

Filmgeschichtlicher Anhang: Zur Problematik des Zitierens im Film – »Oberfläche« und Subtext im »amerikanischen« Film – Zitatpräsenz von Rudolf Thome, Nicholas Ray und Alfred Hitchcock

3. Das Million Dollar Hotel (2000) 240

Satirische Überzeichnungen. Kindereien statt Milieustudium? – Märchen als erste Subtextschicht des Films – Persephone oder chthonische Aphrodite? – Anadyomene als »ersoffene Ratte«. Patricia Highsmith' Heloise – Eloises Outfit, Körperhaltungen und Gebärden – Venustempelchen im Armenasyl – Den Idioten spielende Kindgottheit. Toms Zimmereinrichtung, Phantasieuniform und Tattoos – Seelenführer in die Unter- und Oberwelt. Eine Planetenliebschaft (Merkur und Venus) – Hermaphroditos? – Vexiergestalt Skinner

Filmgeschichtlicher Anhang: Versteckte Huldigungen an »Citizen Kane« – Schachspiel und Hermesfigur Gaff aus Ridley Scotts »Blade Runner« – Filmzitate jenseits der Hommage; stillschweigende Erwidierungen

Nachwort 288

»Weiterspinnen« am Mythos – Verschwiegene filmische Erzählweise und angemessene Interpretation – Wim Wenders' Rolle als »Schattenspieler«

Filmregister 301

FÜR RUTH UND CHANDRA

